



Beschlossen auf der Gesamtkonferenz am 17.01.2010

Überarbeitung und Weiterentwicklung des Schulprogramms aus dem Jahr 2004.

Berücksichtigt wurde das bereits verabschiedete Leitbild und die zweite Befragung von Schülern, Eltern und Lehrern.

Da nicht das gesamte Programm neu überarbeitet werden sollte, wurden Schwerpunkte gebildet. Das bereits bestehende Schulprogramm aus dem Jahre 2004 wird durch diese neuen Ausführungen lediglich ergänzt.

Weitere Überarbeitungen müssen kontinuierlich durchgeführt werden.

Bei der Erarbeitung der einzelnen Schwerpunkte haben folgende Mitglieder der Schulgemeinschaft mitgearbeitet: Svenja Schilling, Herr Krüger, Herr Laroche, Herr Krage-Sieber, Frau Herrmann, Frau Rogge, Herr Evers und Herr Eberts.

Folgende Schwerpunkte wurden gesetzt:

- Kommunikation am WvS
- Unterrichtsqualität
- Das soziale Profil der Schule
- Berufliche Zukunft – Beratungs- und Informationstätigkeit
- Musik am WvS

Nach der Gesamtkonferenz vom 24.09.2009 konnten Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen eingebracht werden, diese wurden eingearbeitet.

1. Kommunikation am WvS

Ein intensiver Meinungs austausch zwischen allen am Schulleben beteiligten Personen, Gruppen und Interessenvertretungen ist für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in einer Schule besonders wichtig. Eine frühzeitige Einbindung aller Beteiligten in die Entscheidungsprozesse ist von zentraler Bedeutung. Deshalb gilt es, die am Werner-von-Siemens-Gymnasium bestehenden Kommunikationsstrukturen zu pflegen und zu verbessern.

Bezug zum Leitbild

Absätze 8 und 9

Anzustrebende Maßnahmen

- Es wird eine elektronische Informationsplattform als Serviceplattform eingerichtet. Dazu wird der Internetauftritt des Werner-von-Siemens-Gymnasiums ausgebaut. Die Plattform dient der schnellen und kompetenten Information über alle Belange der Schule für aktive und ehemalige Schüler/Innen des WvS, die Erziehungsberechtigten und die Öffentlichkeit.
 - In einem Bereich werden aktuelle Informationen der Schulleitung eingestellt (Newsticker).
 - Neben dem eingeführten Schuljahresplaner werden ggf. benötigte Vordrucke internetgestützt bereitgestellt. Das Kollegium und die Elternschaft verpflichtet sich, den WvS-Planer als Informationsmedium zu nutzen.
 - Es werden die bestehenden regelmäßigen Gespräche und Konferenzen (Schulvorstand, Gesamt- und Fachkonferenzen, Schulelternratssitzungen) weiter durchgeführt.
 - Es wird daneben ein Quartalsgespräch zwischen Schulleitung und Schülervvertretung eingeführt.
 - Es wird bei Bedarf ein Gesprächskreis zur gegenseitigen Information und zur Erarbeitung von Problemlösung für die am WvS vertretenen unterschiedlichen Kulturkreise angeboten.
 - Es wird eine Lehrerfortbildung zum Thema Gesprächsführung in Elterngesprächen angeboten und durchgeführt.
 - Es wird jeweils zu Beginn einer neuen Wahlperiode eine Einweisungsveranstaltung für neu zu wählende / neu gewählte Schüler- und Elternvertreter in die Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Schule angeboten. Durchführung Schülervvertretung, Schuleltern-ratsvorsitz, unterstützt durch die Schulleitung.
 - Im Rahmen vorbeugender Aktivitäten in der Gewaltprävention werden Veranstaltungen für Schüler und Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Polizeivertrauensmann angeboten.
- Nach Ablauf eines Jahres werden die Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikationsstrukturen evaluiert und je nach festgestelltem Bedarf aus dem Arbeitsplan herausgenommen, fortgesetzt oder ausgeweitet.

2. Unterrichtsqualität

Bezug zum Leitbild

Absätze 3, 4, 7 und 11

Der Unterricht am Werner-von-Siemens-Gymnasium

Unterricht ist die Hauptsache dessen, was Schule ausmacht. Deshalb legt das WvS besonderen Wert auf die Gestaltung des Unterrichts. Die in ihm vermittelten fachlichen und sozialen Kompe-

tenzen haben Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler und zielen damit auf eine selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ab.

Unser Ziel ist es, die Unterrichtsqualität weiterhin zu verbessern.

1. Entscheidend ist, dass die Schüler und Schülerinnen im Unterricht etwas lernen. Durch verschiedene Unterrichtsverfahren wie selbstentdeckendes Lernen, handlungs- und produktionsorientiertes Arbeiten, Experimentierphasen, analytisches Vorgehen wird der Lernprozess aktiv unterstützt und verschiedene Lerntypen berücksichtigt.
Differenzierte Sozialformen wie Partner- und Gruppenarbeit fördern darüber hinaus die soziale Kompetenz.
2. Durch die Kooperation der Schule mit außerschulischen Partnern sind die Schüler und Schülerinnen in der Lage, weitere Erfahrungen zu sammeln. Hinsichtlich der Stärkung der beruflichen Orientierung und zur Erlangung der Studierfähigkeit gibt es feste Bausteine: Betriebspraktika, Berufsberatung, BIZ-Besuche, Studientage, Wettbewerb der Wirtschaftsjuvenoren, Planspiel-Börse, Bibliotheksarbeit.
3. Die schuleigenen Curricula der einzelnen Fachbereiche geben inhaltliche Strukturen für die Halbjahre vor und sind auf die eingeführten Lehrbücher und Zusatzmaterialien abgestimmt. Das beschlossene Methodenkonzept ordnet hier den Fächern Punkte des Konzepts verbindlich zu.
4. Um neue Anregungen für den Unterricht zu gewinnen, Fachgebiete zu vertiefen und die Unterrichtsqualität zu verbessern, nehmen die Kollegen und Kolleginnen regelmäßig an Fortbildungen teil. In den Fachkonferenzen tauschen sich die Kollegen und Kolleginnen anschließend über die Inhalte solcher Veranstaltungen aus. Darüber hinaus werden schulübergreifende, fachgebundene Fortbildungen im Fach Mathematik und Physik durchgeführt. Ein entsprechendes Fortbildungskonzept soll erarbeitet werden.

Umzusetzende Maßnahmen

- Fächerübergreifende Projekte
- Ausbau, Verbesserung der bestehenden Ansätze

3. Soziales Profil

Bezug zum Leitbild

Absätze 5 und 6

Soziales Lernen und Konfliktprävention

Es ist Konsens aller am Schulleben Beteiligten, dass das soziale Lernen die Selbst- und die Sozialkompetenz der Schüler fördert. Es stärkt ihr Selbstbewusstsein und hilft ihnen Konflikte friedlich und gerecht zu lösen.

Schule verstehen wir als einen Ort des sozialen Lernens. Im schulischen Alltag und durch Projekte und Arbeitsgemeinschaften fördern wir das Erkennen und Reflektieren der persönlichen Stellung des Einzelnen im sozialen Gefüge der Schule und über die Schule hinaus.

Unser Ziel ist es, soziales Lernen als Bestandteil des Unterrichts zu integrieren und soziales Handeln zu fördern. Gemeinsam Verantwortung für und in der Schulgemeinschaft zu tragen, bedeutet gleichzeitig, Konfliktbewusstsein zu entwickeln, um anschließend im Team die Bewältigung von Konflikten anzubahnen.

Dieses Ziel verfolgt die Mediatorengruppe unserer Schule. Unter Anleitung und in Zusammenarbeit mit Lehrern führen die Mediatoren bei Bedarf Einzel- und Klassenmediationen durch. In regelmäßigen Gesprächsrunden werden auftretende Konfliktfälle besprochen und das weitere Vorgehen verabredet. Jedes Jahr wird eine neue Gruppe Mediatoren ausgebildet.

Bei Bedarf wird der Beratungslehrer hinzugezogen.

- Zur Förderung der sozialen Kontakte werden, unter Berücksichtigung der Personalsituation, die bestehenden Aktivitäten

- AG Altersheim Wichernhaus
- AG Senioren werden durch Schüler am Computer unterrichtet

ausgebaut, institutionalisiert und durch vertragliche Absprachen auf eine solide Basis gestellt.

- Das Werner-von-Siemens-Gymnasium ist das erste Gymnasium Niedersachsens mit einer Integrationsklasse für geistig behinderte Kinder. Dabei wurden besonders unter sozialen Aspekten sehr positive Erfahrungen gemacht, wie das gemeinsame Leben und Lernen von behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schülern das soziale Klima aller am Schulleben Beteiligten - Schüler, Eltern, Lehrer - positiv beeinflusst.

Es wird angestrebt, diese Erfahrungen in eine weitere Integrationsklasse am WvS einzubringen, sobald die räumliche Situation dies zulässt.

Die in diesem Zusammenhang erworbenen Kompetenzen - kontinuierliche Fortbildungen durch Frau Prof. Schöler - werden auch anderen Schulen zugänglich gemacht.

Umzusetzende Maßnahmen

- Kontinuierliche Ausbildung von Mediatorenteams und der Mediatoren
- Förderung von Arbeitsgemeinschaften mit sozialem Thema

- Feste Vereinbarungen mit dem Altersheim, der Seniorenarbeit der Probstei
- Öffnung der I-Klasse innerhalb des Jahrgangs
- Absprachen und Aufgabenverteilung bei der Weitergabe der Erfahrungen mit der I-Klasse

Evaluation

Fragebogen zum subjektiven Empfinden des Klassen- / Schulklimas im Hinblick auf Veränderung / Verbesserung.

4. Berufliche Zukunft, Beratungs- und Informationstätigkeit

a) Schullaufbahnberatung

Entsprechend den jeweils anstehenden Weichenstellungen für die Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler organisiert das Werner-von-Siemens-Gymnasium Information und Beratung für die Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsberechtigten. Nach Schuljahrgängen (des neuen Systems) geordnet, ergeben sich folgende Informationsschwerpunkte:

- Klasse 4 der Grundschulen des Einzugsgebietes: jährliche Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie die Erziehungsberechtigten zur Arbeit am Gymnasium und der zweiten Fremdsprache.
- Jahrgänge 5 und 6: intensive Beratung bei Zweifeln an der in der 4. Klasse getroffenen Schullaufbahnentscheidung sowie Information über die Möglichkeit von Nachprüfungen sowie des Überspringens von Klassen.
- Jahrgang 9: Hinweise und Informationen zum Schulbesuch im Ausland.
- Jahrgang 10: Information über die gymnasiale Oberstufe, die möglichen Abschlüsse sowie Hinweise zum Unterrichtsangebot unserer Schule in der Qualifikationsphase.
- Jahrgänge 11 und 12: Information und Beratung über die Fachhochschulreife, die Möglichkeit des freiwilligen Wiederholens sowie das Abitur.

b) Berufsorientierung

Die Schule unternimmt vielfältige Bemühungen zur Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Goslar finden regelmäßig berufsorientierende Veranstaltungen für Gruppen sowie Einzelberatungsgespräche statt.

- Mit dem Jahrgang 10 wird nach dem Betriebspraktikum ein Berufswahlseminar in der Arbeitsagentur Goslar einschließlich Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) durchgeführt.
- Dem Jahrgang 11 wird ein Überblick über Ausbildungswege, Beratungsangebote und Testmöglichkeiten vermittelt.
- Informationen rund ums Studium (Bewerbungsmodalitäten, Termine, Finanzierung usw.) stehen im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung für den Jahrgang 12.
- Einzelberatungen für Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase durch Berufsberater(innen) der Arbeitsagentur werden mehrfach im Schuljahr direkt in der Schule angeboten.

Darüber hinaus organisiert die Schule in Kooperation mit außerschulischen Partnern berufsorientierende Maßnahmen, vor allem

- Fahrten zu den Hochschulinformationstagen der TU Clausthal und der Universität Göttingen,
 - Bewerbungs- und Vorstellungstraining,
 - Teilnahme am JUMP!-Day, der AOK-Berufsstarterbörse und dem Girls' Day,
- sowie unregelmäßig Referentenvorträge zum Thema Berufs- und Studienwahl und diverse Projekte mit kleinen Schülergruppen zur realistischen Einübung wirtschaftlicher Verhaltensweisen (wie Bankenspiel, Schülerfirma usw.).

c) Ständige Information der Schülerinnen und Schüler

Die Schule gibt nicht nur ständig Informationsmaterialien außerschulischer Partner gezielt an die Schülerinnen und Schüler weiter, sie hält auch ein ständig aktualisiertes Informationsangebot sowohl auf den Schwarzen Brettern als auch auf dem digitalen Berufsinformationsbrett „Werner-BIB“ auf der Schulhomepage bereit.

Umzusetzende Maßnahmen

- Intensivierung der Kooperation mit unserem Partnerunternehmen Siemens Braunschweig hinsichtlich attraktiver Projekte, die jungen Leuten realistische Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge sowie praktische Experimentiermöglichkeiten bieten.
- (erstmalig für 2009 verwirklicht:) Bündelung der diversen berufsorientierenden Angebote von Banken, Firmen, Hochschulen und anderen Ausbildungs- und Bildungsträgern in einer Ausbildungs- und Studienbörse an unserer Schule unter Einbindung von Hochschulen, Unternehmen und anderen Institutionen, die berufsorientierende Angebote machen.
- Systematisierung der Information unserer Schülerinnen und Schüler über attraktive Alternativen zum allgemeinen Abitur.

5. Musik

Musik präsentiert sich am Werner- von – Siemens - Gymnasium vielfältig:

- im regulären Musikunterricht mit der Möglichkeit zur mündlichen und schriftlichen Abiturprüfung.
- Im Bereich Chor: Seit Jahren nehmen ca. 150 bis 180 Schülerinnen und Schüler an einer Chorarbeitsgemeinschaft teil.
- Im Mittelpunkt der Arbeit stehen neben einer kontinuierlichen chorischen Stimmbildung, die Erarbeitung von kleineren und größeren Werken verschiedener Stilrichtungen und Epochen, die Durchführung von Chorfahrten sowie Chorworkshops und ein- bis zweimal jährlich die Präsentation der geprobtten Werke in viel beachteten Konzerten inner- und außerhalb der Schule.
- im Bereich Band: Unter fachkundiger Anleitung proben Schülerinnen und Schüler regelmäßig und bieten ihr Programm bei Schulkonzerten dar.
- im Bereich Orchester/ Ensemble: An der Instrumental-AG des Gymnasiums nehmen SchülerInnen unterschiedlicher Jahrgänge teil. Die Jüngsten kommen aus der 5. Klasse, die Ältesten aus der Jahrgangsstufe 11. Dadurch ergibt sich die einmalige Gelegenheit, dass Mädchen und Jungen so unterschiedlichen Alters gemeinsam Musik machen. Sie entwickeln hier ihre unterschiedlichen instrumental praktischen Fähigkeiten auf Streich-, Blas-, Schlag- und Tasteninstrumenten. Im gemeinsamen Entscheidungsprozess über Stückauswahl, Arrangements und Interpretationsweisen werden neben musikbezogenen Kompetenzen auch soziale und kommunikativ-sprachliche Kompetenzen geschult. Die seit dem Schuljahr 2008/ 2009 bestehende Instrumental-AG soll in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut werden.

- Eine Schule, genauer ihre Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, brauchen den aktiven Umgang mit Musik. Die Musik repräsentiert in besonderer Weise das Werner- von -Siemens- Gymnasium in der Öffentlichkeit. Höhepunkte sind das jährliche Weihnachtskonzert in der Lutherkirche, Teilnahme bei den Harzburger Musiktagen (2008), NDR-Aufnahme der Chöre mit Achim Reichel (2007) sowie in der Vergangenheit die „Klangskulptur 2000“. Der wichtige Stellenwert des Faches Musik am WvS soll auch in Zukunft erhalten bleiben und ausgebaut werden.